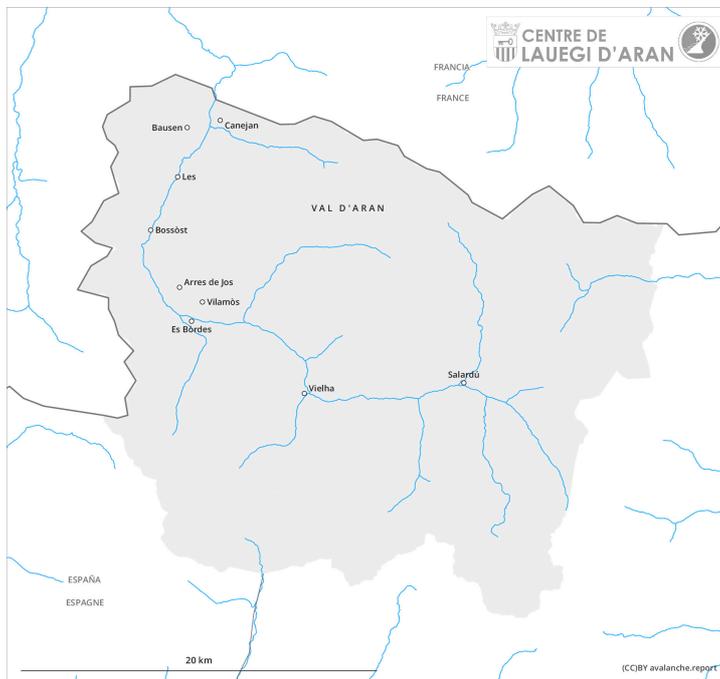
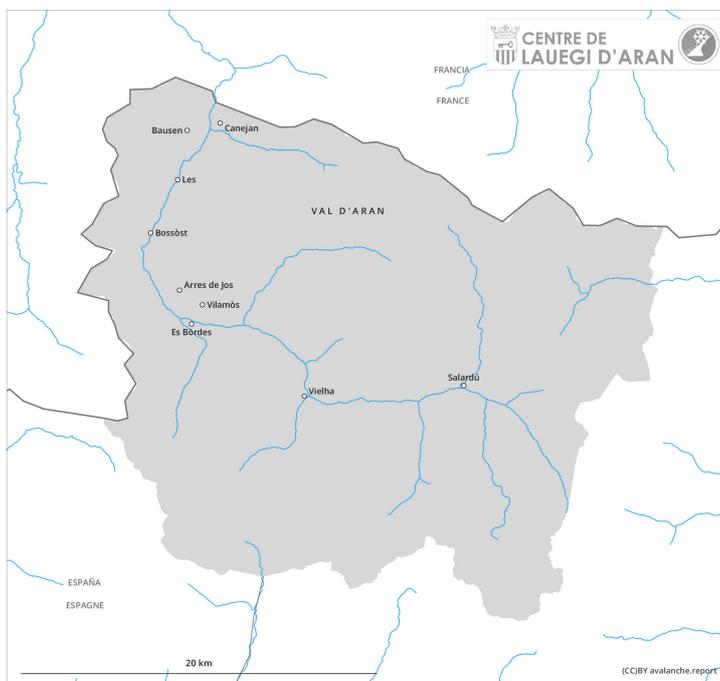


früher

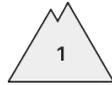


später

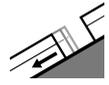


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 29. Dezember 2024

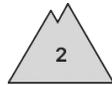


Gleitschnee

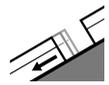


Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**

später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 29. Dezember 2024



Gleitschnee



Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **klein**

Gleitschneelawinen beachten. Feuchte Rutsche im Tagesverlauf sind möglich.

Mit Abkühlung verbreitet am Morgen günstige Lawinensituation. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf weiterhin feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen. Feuchte Lawinen können durch Personen ausgelöst werden oder spontan abgehen. Vor allem aber sind kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Sie können auch am Morgen abgehen. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Grashängen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. V.a. Schattenhänge: Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Schattenhänge: Der obere Bereich der Schneedecke ist hart, mit einer tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Der untere Teil der Schneedecke ist trocken.

In mittleren Lagen liegen 50 bis 100 cm Schnee. Oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Sonntag: Die Gefahr von Gleitschneelawinen nimmt noch nicht ab.